

***Integration als Prävention von (religiös motivierter)
extremistischer Gewalt***

von

Prof. Dr. Ulrich Wagner

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Ulrich Wagner: Integration als Prävention von (religiös motivierter) extremistischer Gewalt, in:
Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen
Präventionstages. Hannover 2017, www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3740

Philipps



Universität
Marburg

Ulrich Wagner

Fachbereich Psychologie &
Zentrum für Konfliktforschung

wagner1@uni-marburg.de

<http://www.sozialpsychologie-marburg.de>
<http://www.uni-marburg.de/konfliktforschung>

Integration als Prävention

(Religiöse motivierte) Extremistische Gewalttaten in Deutschland 2016 -

26.02.2016	Messerattacke auf Polizisten in Hannover	Migrationshintergrund	15 jähriges Mädchen	Deutsch-Marokanerin
16.04.2016	Sprengstoffanschlag auf Sikh-Gebetshaus in Essen	Migrationshintergrund	16 Jahre	in Deutschland geboren
18.07.2016	Axtangriff in Regionalbahn bei Würzburg	afghanischer oder pakistanischer Geflüchteter	minderjährig	seit 1 Jahr in Deutschland, bei einer Pflegefamilie
24.07.2016	Sprengstoffanschlag in Ansbach	syrischer Geflüchteter	27 Jahre	seit 2 Jahren in Deutschland
19.12.2016	Anschlag auf Berliner Weihnachtsmarkt	tunesischer Kleinkrimineller	24 Jahre	seit 2010 in Europa auf der Flucht

siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Terroranschl%C3%A4gen

(Religiös motivierte) extremistische Gewalt

	Ursachen / Einflussfaktoren	Prävention und Intervention
Entwicklungsbedingungen Primäre Prävention	Gewaltexposition	Medienkontrolle, Medienkompetenz
	(Entwicklungs-)Krise	soziale Unterstützung (durch Angehörige, Freunde, Schule, Jugendhilfe, etc.)
	(Selbst-) Kategorisierungsmöglichkeit	Übergeordnete Kategorisierung (Gemeinde, Schule, Verein, etc.), Kontakt, Gettoisierung
	(Gefühl von) Benachteiligung (und Demütigung)	Chancengleichheit, Antidiskriminierungsmaßnahmen, Ausgrenzungsdiskurse, racial profiling
	Unmöglichkeit individueller und kollektiver Veränderung, fehlende Perspektive	Wahlrecht, politische Bildung, Anerkennung von Glaubensgemeinschaften
Rekrutierung Sekundäre Prävention	Zugehörigkeits- und Anerkennungsangebote	Einbindung in Familien, Freundeskreise, Schulen, Vereine, Parteien, Glaubensgemeinschaften
	(religiöse) Ideologie - Veränderungsperspektive - Fremdgruppenabwertung - Legitimation von Gewalt gegen Fremde - Dehumanisierung - Heilsversprechen	Medienkompetenz Gegenpropaganda Frühwarnsysteme Strafverfolgung von Gewaltaufrufen
	Missionierungsversuche - Abschottung	Beratung, Sanktionen
Terror Tertiäre Prävention Ausstieg	Isolation Ingroup-Orientierung Gewalt	Objektschutz (Proximalschutz) (Präventiv-)Sanktionen Ausstiegsangebote
	Bedrohung und Beschämung	Schutz, alternative Identifikationsangebote

Literatur

Csef, H. (2017). Faszination Dschihad. Was junge Deutsche beim IS suchen und finden. *Journal für Psychologie*, 25, 205-224.

Feddes, A.R., Mann, L., & Doosje, B. (2013). Key socio-psychological factors in preventivbe and suppressive interventions.
<http://journals.sfu.ca/jd/index.php/jd/article/view/33/31>

Doosje, B., Moghaddam, F.M., Kruglanski, A.W., de Wolf, A., Mann, L., & Feddes, A.R. (2016). Terrorism, radicalization and de-radicalization. *Science Direct*, 11, 79-84. <http://dx.doi.org/10.1016/j.copsy.2016.06.008>

Gill, P., Horgan, J., & Deckert, P. (2014). Bombing alone. Tracing the motivations and antecents behaviors of lone-actor terrorists. *Journal of Forensic Science*, 59, 425-435. doi: 10.1111/1556-4029.12312

Wagner, U. (unter Begutachtung). Integration als Prävention.